

Vorlage

Vorlage Nr.: 66/007/2021

Federführung:	Abt. 66 - Tiefbau und Bauhof	Datum:	03.03.2021
Verfasser:	Bernd Hinrichs	AZ:	6/66- Hin/Has

Beratungsfolge	Termin	Zuständigkeit
Bau-, Verkehrs-, Planungs- und Umweltausschuss	16.03.2021	Vorberatung
Verwaltungsausschuss	23.03.2021	Entscheidung

Gegenstand der Vorlage

Umgestaltung Möhlendamm/Jägerstraße (Gymnasium bis Nordtangente) sowie Kreuzungsbereich An der Kirchenziegelei/Schellohner Weg

Sachverhalt:

Die Zufahrtsstraßen im Bereich Gymnasium Lohne (nordwestlicher Eingangs- und Parkplatzbereich) ist seit einigen Jahren in der Überplanung.

Zu Stoßzeiten morgens und mittags ist der Bereich Gymnasium stark mit Rad- und PKW-Verkehr frequentiert. Bei schlechter Witterung verengt sich die Verkehrssituation durch die Elterntaxi. Eine Unterbrechung in der Radwegführung durch fremde Eigentumsverhältnisse sowie dem relativ schmalen Gehweg in der Jägerstraße machen die Verkehrssituation noch unübersichtlicher.

2019 wurde ein Verkehrsplanungsbüro beauftragt, Lösungen zu entwickeln. Die Vorschläge des Büros waren jedoch nicht umsetzbar (abknickende Vorfahrt im Bereich Jägerstraße / Möhlendamm wurde vom Landkreis abgelehnt) oder als nicht sinnvoll erachtet (Einbahnstraßenregelungen im Bereich Jägerstraße und / oder Möhlendamm, Sperrung des Möhlendamms).

2020 wurde verwaltungsseitig ein Konzept ausgearbeitet und mit der VSK, dem Landkreis Vechta und der Straßenbaubehörde des Landes abgestimmt. Das Konzept wurde vom Büro Nordlohne & Bechly als Straßenbauentwurf ausgearbeitet und wird in der Sitzung vorgestellt.

Das Konzept sieht Folgendes vor:

- Umbau des Einmündungsbereiches Jägerstraße an die Vechtaer Straße
 - Der Einmündungsbereich soll verschoben werden. Dadurch ist ein gefahrloses Einfädeln des Radfahrenden auf die Fahrbahn der Jägerstraße möglich. Der schmale Gehweg wird dann nicht von Radfahrern benutzt und die Radfahrer können richtungstreu auf der rechten Seite zum Gymnasium fahren.

- Weiterhin bleibt es aber den Radfahrern gestattet, den angesetzten Radweg in beiden Richtungen zu befahren. Dies soll ermöglicht werden, da zu Stoßzeiten nicht nur viele Radfahrer, sondern auch viele PKW in Richtung Gymnasium fahren. Die Radfahrer werden sich erfahrungsgemäß nicht auf der Fahrbahn hinter die PKW stellen, sondern auf den Gehweg ausweichen. Hier soll der in beide Richtungen befahrbare Radweg eine Alternative darstellen.
- Umbau des Kreuzungsbereiches Möhlendamm / Jägerstraße
 - Der Kreuzungsbereich soll durch eine geänderte Bordführung zu einer „eindeutigen“ rechts-vor-links-Kreuzung umgebaut werden.
 - Der abgesetzte Radweg der Jägerstraße, der in den Kreuzungsbereich Möhlendamm mündet, wird über eine markierte Radfahrfurt zum Parkplatzbereich des Gymnasiums geführt.
- Umbau des Kreuzungsbereiches An der Kirchenziegelei / Möhlendamm / Schellohner Weg
 - Auch hier soll der Bereich durch eine geänderte Bordführung zu einer eindeutigen „rechts-vor-links“ Situation umgestaltet werden.
 - Der über eine Hochbordanlage geführte Radweg An der Kirchenziegelei soll vor dem Kreuzungsbereich auf die Fahrbahn geführt werden, sodass der Radfahrer auf der Fahrbahn den Kreuzungsbereich passieren kann.

Es ist geplant, nach erfolgter Beratung / Beschluss einen Förderantrag beim Bund (Kommunalrichtlinie) mit einer Förderhöhe von ca. 50 % zu stellen.

Die Haushaltsmittel sind gem. Bauprogramm 2021 (Gewerbe- und Verkehrsstraßenbau – 2. Umgestaltung Möhlendamm / Jägerstraße (Gymnasium bis Nordtangente)) mit 150.000 € im Haushalt 2021 vorgesehen.

Beschlussvorschlag:

Über das vorgeschlagene Konzept zur Umgestaltung des Bereichs am Gymnasium zur Verbesserung der Verkehrssicherheit für Radfahrer ist zu beraten.

Gerdesmeyer

Anlagenverzeichnis:

Entwurfspläne